

# Presse-Information



## **BASF baut Acrylsäure-Produktionskomplex in Brasilien**

- **Größte bisherige Einzelinvestition der BASF in Südamerika**
- **Geplante Inbetriebnahme im Jahr 2014**
- **Braskem strategischer Partner für Roh- und Betriebsstoffe**
- **Produktion von 2-Ethylhexyl Acrylat in Guaratinguetá (São Paulo), Brasilien**

Die BASF wird in der brasilianischen Stadt Camaçari im Bundesstaat Bahia den ersten Produktionskomplex für Acrylsäure und Superabsorber (SAP) in Südamerika bauen. Mit einem Investitionsvolumen von mehr als 500 Millionen € ist der Bau mehrerer World-Scale-Anlagen für die Produktion von Acrylsäure, Butylacrylat und Superabsorber die größte Einzelinvestition in der 100jährigen Geschichte der Geschäftstätigkeit der BASF in Südamerika. Zusätzlich wird die BASF im bereits bestehenden Chemiepark Guaratinguetá (São Paulo) die erste Produktionsanlage für die Herstellung von 2-Ethylhexyl Acrylat in Betrieb nehmen - ein wichtiges Vorprodukt für die Klebstoff- und Lackindustrie.

Mit dem Bau eines Acrylsäure-Produktionskomplexes will die BASF die Lieferfähigkeit für wichtige Produkte in Südamerika sicherstellen. Dazu gehören Superabsorber für Windeln und Hygieneprodukte, Acrylharze für Lacke, Textilien und Klebstoffe sowie Produkte für die Bauindustrie.

19. August 2011  
P 382/11

Wirtschaftspresse  
Thomas Nonnast  
Telefon: +49 30 206 295 034  
[thomas.nonnast@basf.com](mailto:thomas.nonnast@basf.com)

Presse Südamerika  
Mariana Aidar  
Telefon: +55 11 3043-2479  
[mariana.aidar@basf.com](mailto:mariana.aidar@basf.com)

BASF SE  
67056 Ludwigshafen  
Telefon: +49 621 60-0  
<http://www.basf.de>  
Corporate Media Relations  
Telefon: +49 621 60-20916  
Telefax: +49 621 60-92693  
[presse.kontakt@basf.com](mailto:presse.kontakt@basf.com)

„BASF ist im Bereich der Acrylsäure-Wertschöpfungskette weltweit führend. Aufgrund des starken Wachstums ist jetzt der richtige Zeitpunkt für diese wichtige Investition. Sie unterstreicht unser Vertrauen in die Entwicklung des Marktes in Südamerika und wird unsere Position weiter stärken“, sagte Dr. Stefan Marcinowski, Mitglied des Vorstands der BASF SE.

„Diese Investition in Brasilien unterstreicht die Bedeutung der Region Südamerika für BASF. Wir stellen damit die Versorgung für unsere Kunden in Südamerika sicher und leisten einen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Landes“, ergänzte Dr. Alfred Hackenberger, Leiter des Regionalbereichs Südamerika der BASF.

Die Entscheidung für den Standort Camaçari fiel aufgrund der Verfügbarkeit des Rohstoffs Propylen und weiterer Betriebsstoffe, die von dem brasilianischen Petrochemieunternehmen Braskem S.A. als strategischem Partner bei dieser Investition vor Ort bereit gestellt werden.

„Das Abkommen mit BASF wird Vorteile entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Acrylsäure bringen. Und das nicht nur wegen der geplanten Produktionskapazitäten und der Höhe der Investition, sondern auch weil eine branchenweit führende Technologie zum Einsatz kommt. Darüber hinaus wird der Anlagen-Komplex weitere wichtige Investitionen in Camaçari nach sich ziehen und die Region Bahia für weitere Unternehmen attraktiv machen“, sagte Carlos Fadigas, Chief Executive Officer der Braskem S.A.

Der Baubeginn für den Acrylsäure-Produktionskomplex ist für 2011 vorgesehen. Rund 1.000 Menschen werden während der Bauphase beschäftigt sein. Der Start der Produktion ist für das Jahr 2014 geplant.

Nach Inbetriebnahme werden 230 Arbeitsplätze direkt, weitere 600 Arbeitsplätze indirekt entstehen. Die Produktion von 2-Ethylhexyl Acrylat in Guaratinguetá soll ab 2015 auf Grundlage der in Camaçari produzierten Acrylsäure anlaufen.

„Wir erwarten, dass die Investition einen sehr positiven Einfluss auf die Außenhandelsbilanz haben wird“, sagte Dr. Alfred Hackenberger, Leiter des Regionalbereiches Südamerika der BASF. „Ich rechne mit einem Effekt in Höhe von insgesamt 300 Millionen \$ pro Jahr, der sich aus einer Verringerung der Importe um 200 Millionen \$ und einer Steigerung der Exporte um 100 Millionen \$ ergeben wird.“

Acrylsäure ist ein wichtiges Vorprodukt in der Herstellungskette von Superabsorbentien. Diese können große Mengen Flüssigkeit binden und werden zur Herstellung von Babywindeln und anderen Hygieneprodukten verwendet. Weitere wichtige Produkte in der Acrylsäurewertschöpfungskette sind Acrylester, die für die Produktion von Klebstoffen, Bauchemikalien und Wandfarben benötigt werden. Unter dem Markennamen Suvinil vertreibt BASF in Südamerika dekorative Innenraumfarben. In Brasilien ist Suvinil die führende Marke im Premiumsegment.

### **Über BASF**

BASF ist das führende Chemie-Unternehmen der Welt: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als zuverlässiger Partner hilft die BASF ihren Kunden in nahezu allen Branchen erfolgreicher zu sein. Mit hochwertigen Produkten und intelligenten Lösungen trägt die BASF dazu bei, Antworten auf globale Herausforderungen wie Klimaschutz, Energieeffizienz, Ernährung und Mobilität zu finden. Die BASF erzielte 2010 einen Umsatz von circa 63,9 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 109.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter [www.basf.com](http://www.basf.com) oder im Social Media Newsroom unter [newsroom.basf.com](http://newsroom.basf.com).